

Drei Wissenschaftler erhalten den diesjährigen Forschungspreis der Stiftung HTCR

Die Stiftung Human Tissue and Cell Research (HTCR) hat drei medizinischen Wissenschaftlern den diesjährigen Forschungspreis zugesprochen, die auf dem Gebiet der humanen In-vitro bzw. Gewebeforschung einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Dr. Matthias Christgen der Medizinischen Hochschule Hannover, Dr. Enrico De Toni des Klinikums Großhadern sowie Dr. Thomas Weiß des Klinikums der Universität Regensburg freuen sich über die mit insgesamt 3000 Euro dotierte Auszeichnung. Der Preis wurde am 11. September im Rahmen des Festabends der Chirurgischen Forschungstage in München überreicht.

Der HTCR-Forschungspreis wurde seit Stiftungsgründung im Jahr 2000 insgesamt drei Mal verliehen. Mit ihm werden die Beiträge von jungen Wissenschaftlern ausgezeichnet, die in den letzten Monaten in renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften auf dem Gebiet der humanen In-vitro-Forschung einen Beitrag publiziert haben.

„Es freut mich, den Forschungspreis der Stiftung HTCR dieses Jahr gleich an drei Wissenschaftler verleihen zu können. Die hervorragenden Ergebnisse der prämierten Arbeiten sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einer immer besseren menschlichen In-vitro-Forschung“, so Prof. Karl-Walter Jauch, Stiftungsratsvorsitzender von HTCR und Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik am Klinikum Großhadern. „An humanen In-vitro-Modellen und Zellsystemen lassen sich neue diagnostische und therapeutische Verfahren besonders gut erproben, da die menschlichen Zellen in der Kulturschale unter ähnlichen Verhältnissen heranwachsen wie im menschlichen Körper“, so Jauch weiter.

**Humanes Gewebe
zu treuen Händen**



PRESSEMITTEILUNG

10.09.2009

Ansprechpartner:

Isabel Hackl
Operations Manager

Stiftung Human Tissue and
Cell Research (HTCR)
Biopark
93053 Regensburg

Tel: +49 151-25240947
isabel.hackl@htcr.org
www.htcr.org

Die Preisträger des HTCR-Forschungspreises wurden aus einer Reihe von Kandidaten ausgewählt, die sich mit ausführlichen Bewerbungsunterlagen sowie einer wissenschaftlichen Veröffentlichung aktuellen Datums beworben hatten. Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats der Stiftung, darunter Prof. Reinhard Büttner, Direktor des Instituts für Pathologie der Universität Bonn, Prof. Ralf Huss, Leiter der Strategie Stammzellentherapie der Roche Diagnostics GmbH, Prof. Hans Schlitt, Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Klinikums der Universität Regensburg sowie der Stiftungsratsvorsitzende Prof. Karl-Walter Jauch beurteilten die eingereichten Arbeiten.

Die diesjährigen prämierten Beiträge stammen aus unterschiedlichen Forschungsgebieten:

Der Wissenschaftler Dr. Matthias Christgen vom Institut für Pathologie der Medizinischen Hochschule Hannover erforschte das lobuläre Mammakarzinom, eine spezielle Art des Brustkrebses, und etablierte durch seine Untersuchungen die weltweit erste Zelllinie eines solchen Tumors. Damit kann erstmals Aufschluss über das Ansprechen neuartiger Chemotherapeutika gegeben werden. Der Mediziner Dr. Enrico De Toni des Klinikums Großhadern arbeitete in seinen Zellkultur-Untersuchungen mit einem speziellen Molekül, das selektiv in Krebszellen der Leber deren programmierten Zelltod herbeiführen kann, aber gesunde Zellen nicht schädigt. Diese Krebs-zerstörende Wirkung wird, wie De Toni zeigen konnte, durch ein bestimmtes Protein blockiert. Blockiert man nun seinerseits dieses Protein, könnte die Blockierungswirkung des Krebs-zerstörenden Moleküls aufgehoben und der programmierte Zelltod der Krebszellen vonstatten gehen.

Der Leiter des Zentrums für Leberzellforschung am Klinikum der Universität Regensburg, Dr. Thomas Weiß, verfolgte mit seiner Arbeit das Ziel, Grundlagen für eine Zelltherapie mit

PRESSEMITTEILUNG

10.09.2009

Ansprechpartner:

Isabel Hackl
Operations Manager

Stiftung Human Tissue and
Cell Research (HTCR)
Biopark
93053 Regensburg

Tel: +49 151-25240947
isabel.hackl@htcr.org
www.htcr.org

körper eigenen Vorläuferzellen aus der Leber zu erforschen. Diese Vorläuferzellen können zur Unterstützung der Funktion in eine geschädigte Leber transplantiert werden. Nachdem sie sich integriert haben, bewirken sie, dass sich die Leber selbst wieder regenerieren kann.

„Alle drei Arbeiten haben wesentliche Fortschritte im Bereich der humanen In-vitro-Forschung erzielt und tragen daher zu einer weiteren Verbesserung von Diagnostik und Therapie und somit zu einer besseren Patientenversorgung bei“, so der Stiftungsratsvorsitzende Jauch. Die Ausschreibung des HTCR-Forschungspreises soll auch künftig junge Wissenschaftler/Innen zur Forschung und Publikation auf diesem Gebiet anregen.



Preisträger des HTCR-Forschungspreises 2009: Von links: Prof. Dr. Karl-Walter Jauch (Stiftungsratsvorsitzender) Dr. Enrico De Toni, Dr. Thomas Weiß, Dr. Matthias Christgen und Michael-Peter Unger (Vorstand).

Informationen zur Stiftung Human Tissue and Cell Research:

Die Stiftung Human Tissue and Cell Research wurde im Jahr 2000 in Regensburg als öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die humane In-vitro bzw. Gewebeforschung zu fördern und somit die

PRESSEMITTEILUNG

10.09.2009

Ansprechpartner:

Isabel Hackl
Operations Manager

Stiftung Human Tissue and
Cell Research (HTCR)
Biopark
93053 Regensburg

Tel: +49 151-25240947
isabel.hackl@htcr.org
www.htcr.org

Erforschung der Zusammenhänge bei krankhaften Veränderungen menschlichen Gewebes und den daraus resultierenden therapeutischen Möglichkeiten voranzutreiben. Hierzu stellt die Stiftung Forschern menschliches Gewebe, das bei Operationen verworfen wird mit dem ausdrücklichen Einverständnis der Patienten zur Verfügung. Die Stiftung agiert somit als unabhängiger Treuhänder und Vermittler der Gewebespenden von Patienten. Durch den Einsatz der menschlichen Operationspräparate können Tierversuche vermieden werden. Zudem sind die Forschungsergebnisse aus humanen Zellen leicht auf den Menschen übertragbar. Durch die Stiftung HTCR eröffnet sich für viele Wissenschaftler erstmals die Möglichkeit, auf einer rechtlich wie ethisch geklärten Basis, menschliches Gewebe aus Operationen zu erhalten. Dabei stellt die Stiftung sicher, dass die Daten der Patienten verschlüsselt werden und somit den Anforderungen des Datenschutzes entsprechen. Das gespendete humane Patientengewebe wird akademischen Forschungseinrichtungen sowie der Industrieforschung zur Verfügung gestellt.

PRESSEMITTEILUNG

10.09.2009

Ansprechpartner:

Isabel Hackl
Operations Manager

Stiftung Human Tissue and
Cell Research (HTCR)
Biopark
93053 Regensburg

Tel: +49 151-25240947
isabel.hackl@htcr.org
www.htcr.org